

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Wald und Holz NRW](#)Straße [Stiftsstraße 15](#)PLZ, Ort [33014 Bad Driburg](#)

Telefon

Fax [+49 25123724194](#)E-Mail vergabe@wald-und-holz.nrw.deInternet <http://www.wald-und-holz.nrw.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026/12/012](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS7YY3DYYFKYR95](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Regionalforstamt Hochstift - FG IV Hoheit](#)[Stiftsstraße 15](#)[33014 Bad Driburg](#)

Weitere Angaben

[Die Erfüllungsorte befinden sich im Stadtwald Warburg im hoheitlichen Zuständigkeitsbereich des Regionalforstamtes Hochstift des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen.](#)[Zur Orientierung dienen neben der anliegenden Übersichtskarte \(Anlage 1\) die folgenden Koordinaten \(UTM Zone 32N\):](#)[Projekt 1 Klingelbach: 495340 : 5708287](#)[Projekt 2 Pölinxer Grund: 498231 : 5707927](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Neubau von befestigten Stellflächen zur Waldbrandabwehr an zwei Standorten im Stadtwald Warburg im Auftrag des Regionalforstamtes Hochstift des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen](#)

Umfang der Leistung:

[Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, im Zuge des vorliegenden Vergabeverfahrens, den Neubau von befestigten Stellflächen zur Waldbrandabwehr an zwei Standorten im Stadtwald Warburg an einen Auftragnehmer zu vergeben.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 01.10.2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2026
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Die Arbeiten sind bei günstigen Bodenverhältnissen im Zeitraum vom 01.10.2026 bis zum 30.11.2026 durchzuführen.

Sollten die Arbeiten in 2026 aufgrund widriger Bodenverhältnisse nicht durchgeführt werden können, so behält sich der Auftraggeber vor, den Ausführungszeitraum auf den Zeitraum bis 31.03.2027 zu verlängern.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabesatellit Land NRW (Produktion)"

(<https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YY3DYYFKYR95/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Sämtliche Unterlagen, bis auf das Preisblatt können nachgefordert werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, im Einzelfall auf Referenzen in Gänze zu verzichten, insofern der betroffene Bieter beim Auftraggeber bereits umfänglich bekannt ist und vergleichbare Leistungen bereits bei diesem ausgeführt hat, sodass der Auftraggeber selbst als Referenzgeber dienen kann. Die Entscheidung über den Verzicht auf o. g. Nachweis obliegt dem Auftraggeber.

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 19.08.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 27.08.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 25.09.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**

"Vergabesatellit Land NRW (Produktion)" (<https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YY3DYYFKYR95>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
s) Eröffnungstermin am 27.08.2026 um 10:00 Uhr
Ort elektronisch

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Diese Öffnung wird gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A - Abschnitt 1 von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam durchgeführt. Die Teilnahme von externen Personen an der Angebotsöffnung ist nicht gestattet.

Eine Mitteilung über das Submissionsergebnis wird den Bietern unverzüglich nach Angebotsöffnung elektronisch zur Verfügung gestellt.

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Die Bezahlung wird nach Wahl des Auftraggebers innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des vertraglich vereinbarten Skontos oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug geleistet.

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabesatellit Land NRW (Produktion)" (<https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YY3DYFKYR95/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 124_Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): auszufüllen von nicht präqualifizierten Unternehmen
- 213_Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 522_Eigenerklärung Mindestlohngesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Preisblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzliste (mittels Eigenerklärung vorzulegen): drei vergleichbare Referenzen

Sonstige Unterlagen

- 233_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (OPTIONAL) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Einreichung nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden
- 234_Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft (OPTIONAL) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Einreichung nur erforderlich, insofern eine Bietergemeinschaft vorliegt
- 236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (OPTIONAL) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Einreichung nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eignungsnachweis entsprechend Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eignungsnachweis entsprechend Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eignungsnachweis entsprechend Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eignungsnachweis entsprechend Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eignungsnachweis entsprechend Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eignungsnachweis entsprechend Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet. Dazu zählen insbesondere, jeweils i.d.g.F.: - Einhaltung der Vorschriften des Mindestlohngesetzes (MiLoG), auf die Meldepflicht gemäß § 16 Abs. 1-4 MiLoG sowie die Dokumentationspflichten gemäß § 17 Abs. 1-2 MiLoG wird besonders hingewiesen.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Mit Angebotsabgabe haben die Bieter ihrem Angebot unter anderem eine Eigenerklärung zur Eignung beizufügen, in der sie ihre Eignung erklären. Darüber hinaus muss der Bieter Folgendes erfüllen und spätestens nach Aufforderung durch die Vergabestelle nachweisen: - der Auftragnehmer muss eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG vorlegen können - der Auftragnehmer muss eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen können
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Mit Angebotsabgabe haben die Bieter ihrem Angebot unter anderem eine Eigenerklärung zur Eignung beizufügen, in der sie ihre Eignung erklären. Darüber hinaus muss der Bieter Folgendes erfüllen und spätestens nach Aufforderung durch die Vergabestelle nachweisen: - mindestens drei zur aktuellen Ausschreibung vergleichbare durchgeführte Leistungen (Referenzen) innerhalb der letzten 3 Jahre - Der Auftragnehmer muss die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal benennen können - Auftragnehmer muss ein Gewerbe angemeldet haben und im Handelsregister sowie in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen sein
Sonstige Bedingungen	Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe zwingend einzureichen: - VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019 (Formular) - 521_ Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular) - 522 06-2022 - Eigenerklärung Mindestlohngesetz (Formular)

- VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019 (für nicht präqualifizierte Unternehmen)
- Referenzliste (Formular)
- Preisblatt (Formular)

Sollte ein Angebot nach Ablauf der Angebotsfrist und im Rahmen der Angebotsauswertung in die engere Wahl kommen, sind folgende Unterlagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle (siehe auch Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung) zwingend einzureichen:

- drei vergleichbare Referenzen
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Um eine möglichst zeitnahe Auftragserteilung vornehmen und somit eine zeitnahe Leistungserbringung ermöglichen zu können, bitten ausdrücklich darum, dass Sie die zuvor aufgelisteten Nachweise, insofern Ihnen diese bereits vorliegen, schon mit Angebotsabgabe einreichen, um mögliche Verzögerungen zu vermeiden.

Das Fehlen von zwingend geforderten Unterlagen bei Angebotseinreichung kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe optional einzureichen:

- VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017 (Formular)
- VVB 234 - Erklärung Bieter- _Arbeitsgemeinschaft 12-2017 (Formular)
- VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular)

Eine Einreichung o. g. optionaler Formulare ist nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden und / oder Sie Ihr Angebot in Form einer Bietergemeinschaft einreichen.

Der Auftragnehmer hat ein form- und fristgerechtes Angebot einzureichen, hat alle an ihn gestellten Anforderungen zu erfüllen, muss alle zwingend geforderten (bzw. nachgeforderten) Unterlagen fristgerecht ein-, bzw. nachreichen und für ihn darf kein, nicht zu bereinigender, Ausschlussgrund nach § 123 oder §124 GWB vorliegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein- Westfalen](#)

Straße Stadttor 1

PLZ, Ort 40190 Düsseldorf

Telefon +49 2113843-0

E-Mail poststelle@mlv.nrw.de

Fax +49 2113843-939110

Internet <http://www.mlv.nrw.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bitte beachten Sie, dass keine postalischen Angebote, keine Angebote per E-Mail sowie auf sonstigem Wege außer über das Bietertool im VMP NRW zugelassen sind. Postalische Angebote, Angebote per E-Mail und Angebote über den Kommunikationsbereich dürfen nicht gewertet werden.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen ausschließlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten. Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur über dieses Medium. Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen und ggf. vorliegende, neue Nachrichten zeitnah zur Kenntnis zu nehmen. Bitte kontrollieren Sie hier auch regelmäßig die Eingänge Ihres E-Mail-Dienstes sowie Ihren Spam-Ordner.

Wir bitten davon abzuweichen, die Vergabestelle auf anderem als oben beschriebenem Wege (z.B. telefonisch oder per E-Mail) zu kontaktieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

Hinweis Formulare:

Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xls, doc, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung / Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.

Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dies zulässt, die ausgefüllte Datei im PDF Format abzuspeichern oder einen freien PDF Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF Datei zu drucken (und damit auch im PDF Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme.

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bietertool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.